



WARTUNG DIREKT

Ausgabe 1/2020

Magazin der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V.

www.wartung-direkt.de

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE:

- **Wartung sichert den Versicherungsschutz**
- **Technische Ausbildung bei den Stadtwerken Münster**
- **Hauswasserfilter sind Pflicht**



Stadtwerke Münster

Zeitungs-
Gruppe
Münster

WN Westfälische
Nachrichten
Münstersche Zeitung



INHALT

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 4 | Wartung sichert auch Versicherungsschutz | 12 | Alles zum Trinkwasser & Co. |
| 6 | Technische Ausbildung bei den Stadtwerken Münster | 14 | Stadtwerke Münster Spendenwerk: Je 300 Euro für die 333 Projekte |
| 8 | Wechsel von Öl auf Gas – Fördermittel | 15 | Energiebewusstes Heizen und Lüften |
| 9 | Wartung von Wasserfiltern | 16 | Alle Mitgliedsbetriebe der IWQ |
| 10 | Qualitätspass Erdgas – Dichtigkeitsprüfung garantiert Ihre Sicherheit | | |



Junge Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gesucht

Die Chancen als Anlagenmechaniker sind gut – auch jetzt in der Krise hatten alle SHK-Betriebe in Münster gut zu tun. Und weil das auch so bleiben wird, suchen die Kollegen dringend Nachwuchs. Alle Ausbildungsbetriebe bieten auch Praktika an. Der Beruf hat eine gute Perspektive, die Nachfrage nach alternativen Energieformen ist groß. Inzwischen haben auch die weiblichen Bewerber das SHK-Handwerk für sich entdeckt www.shk-muenster.de

Impressum

Herausgeber:

Initiative WartungsQualität
Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V.
c/o Frank Winter,
Buldernweg 32–36, 48163 Münster

Auflage:

50 000 Exemplare
Gefördert durch die
Stadtwerke Münster GmbH

Redaktion:

Sabine Lütke Schwienhorst

Druck:

Aschendorff Druckzentrum
GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1,
48163 Münster, www.aschendorff.de

Titelbild:

Stadtwerke Münster GmbH



EDITORIAL

Initiative WartungsQualität Münster – Unsere Initiative für Münster

Alle Themen rund um den Klimaschutz stehen für die Handwerksbetriebe in der Initiative WartungsQualität Münster e.V. schon seit mehr als zwanzig Jahren auf der Agenda. Denn schon im Jahr 1998 haben sich zwanzig Mitgliedsbetriebe der Innung Sanitär-Heizung-Klima gemeinsam mit den Stadtwerken Münster bei der Gründung der IWQ dem Klimaschutz verpflichtet.

Jetzt im Jahr 2020 ist dieses Thema wichtiger denn je. Die Fachhandwerksbetriebe sind Profis auf dem Gebiet der Energieeinsparungen. Wir kennen uns mit neuen Technologien aus und können Sie dazu ausführlich beraten. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig weitergebildet mit Unterstützung der Stadtwerke und auch der Industrie. Smarte Systeme zur Steuerung von Heizungsanlagen und Haustechnik sind uns vertraut.

Und Sie können uns vertrauen. Auch jetzt in den Zeiten von Corona sind wir für Sie in Ihren Immobilien da. Das Thema Hygiene gehört zu unseren Kernkompetenzen und wir wissen, wie wir Sie und auch uns

schützen können. Alle Mitarbeiter sind mit den Maßnahmen von Desinfektion und Abstand sowie dem richtigen Tragen von Masken vertraut. Wir kommen ohne Kontakt mit Ihnen in den Keller und warten Ihre Kesselanlage oder den Wasserfilter. Auch hier ist gute Hygiene angesagt, denn Wasser ist eines unserer wichtigsten Lebensmittel. Das von den Stadtwerken gelieferte Wasser ist in einem perfekten Zustand, aber die Leitungen und Filter in den Häusern sind es nicht immer.

Informieren Sie sich im vorliegenden Magazin „Wartung Direkt“. Es kommt mit der Tageszeitung direkt in Ihren Briefkasten. Rufen Sie uns an – wir kommen und beraten Sie kompetent und gerne!

Der neue Vorstand der Initiative WartungsQualität Münster e.V.:

Stefan Kruse,
Stadtwerke Münster GmbH

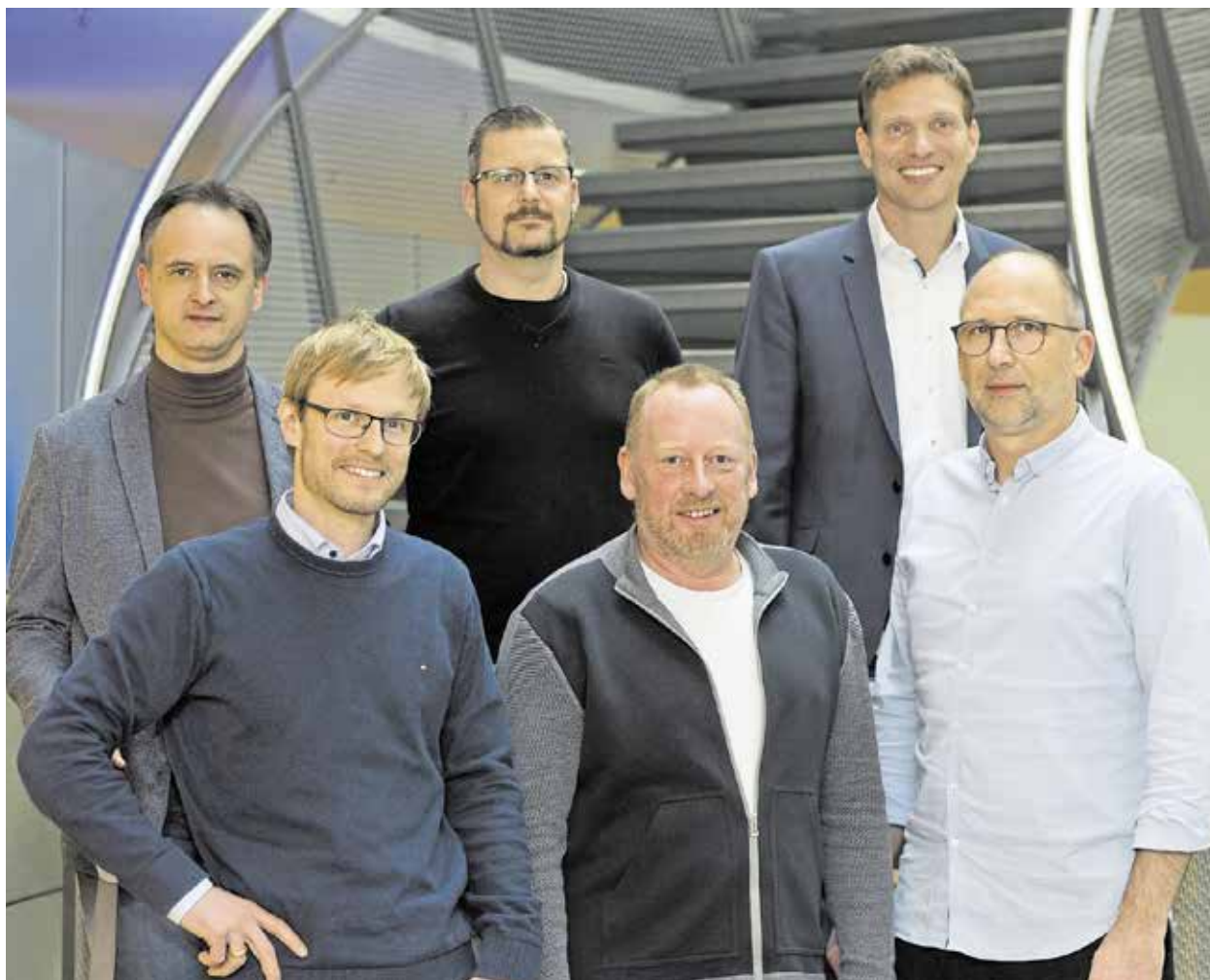
Sebastian Bogatzki,
Föllner GmbH

Kjell Hertiger,
Paul Möllers & Sohn
GmbH & Co. KG

Matthias Rincke,
Heinze & Rincke GmbH

Lars Richter,
Stadtwerke Münster GmbH

Frank Winter,
K.Winter GmbH





ENERGIEKOSTEN DEUTLICH SENKEN

WARTUNG SICHERT AUCH VERSICHERUNGS- SCHUTZ

Eine in der Pflege vernachlässigte Heizungsanlage kann bis zu 10 Prozent mehr Energie verbrauchen und so deutlich teurer sein als notwendig. Da macht sich gerade in Zeiten hoher Energiepreise die regelmäßige Wartung durch einen Fachhandwerker bezahlt. Die jährliche Wartung von Kessel und Brenner gewährleistet einen einwandfreien und

effizienten Betrieb. Bei einer professionellen Wartung werden alle Funktionen der Heizung überprüft. Abgesehen von Verschleißteilen, die ohnehin auf Funktion und Zustand überprüft werden müssen, können Ablagerungen wie Ruß und Staub die Heizleistung erheblich vermindern. Die Jahresinspektion empfiehlt sich insbesondere vor oder zu

Beginn der Heizsaison, um Störungen im Winter weitgehend auszuschließen.

Checkliste gibt Durchblick

Zur Inspektion einer Heizung gehört mindestens die Überprüfung der Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen, die Reinigung von Brenner und Kessel, der Austausch von



Heizungswartung immer durch den Fachhandwerksbetrieb durchführen lassen.

Foto: Intelligent heizen



Verschleißteilen und der Überprüfung von Brennerdüse und Filter sowie auch eine Messung der Abgaswerte. Und wenn erforderlich justiert der Kundendienstmonteur den Brenner nach und erledigt die Entlüftung des Heizsystems. Bei der Initiative WartungsQualität gibt es eine Checkliste, die den genauen Überblick und Transparenz über die erledigten Arbeiten gibt.

Prüfung auf Wirtschaftlichkeit

Betreiber von älteren Heizungsanlagen – so raten die SHK-Fachhandwerker – sollten die Wartung unbedingt zum Anlass nehmen, die Heizung fachmännisch auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit überprüfen zu lassen.

Oftmals stellt sich dann heraus, dass eine Modernisierung oder noch besser eine Neuananschaffung ratsam ist. Ältere Heizkessel verbrauchen in der Regel viel zu viel Energie. Hoch effiziente Brennwertgeräte erreichen Nutzungsgrade von praktisch 100 Prozent. Und nur so ist die Heizung wirtschaftlich.

Gesetz schreibt Wartung vor

Laut Auskunft der Verbraucherzentrale sind viele Hausbesitzer bei der Wartung ihrer Heizungsanlage zu nachlässig und das ist Sparen am falschen Ende. Entscheiden Sie beim Wartungsvertrag für die Heizung nicht nach Kosten, sondern nach Vertrauen. Eine

fachgerecht durchgeführte Wartung durch die Fachleute ist das Beste für die Heizung und für Sie.

Nicht nur, weil spezielles Know-how und Werkzeug erforderlich sind, sondern weil Eigenleistung an heutigen High-Tech-Brennern leicht zu unnötigen Störungen führen kann. Auch der Gesetzgeber schreibt die regelmäßige Wartung durch einen anerkannten Fachbetrieb vor.

Der Nachweis regelmäßig ausgeführter Wartungsarbeiten an der Heizung sichert somit den Wohngebäude-Versicherungsschutz für den Schadensfall. Die Heizungswartung sollte unbedingt von einem Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Die Kundendienstmitarbeiter sind für diese Arbeiten an den verschiedenen Heizkesseltypen besonders geschult.

Notdienst inklusive

Beratung durch einen qualifizierten Fachhandwerksbetrieb und ein Wartungsvertrag, der alle auszuführenden Arbeiten genau festschreibt, schafft auch für den Laien den Durchblick. Die Checkliste gibt den Nachweis und Sie erhalten auf diese Weise große Transparenz. Wenn Sie es wünschen, schließt der Wartungsvertrag der Initiative



WartungsQualität auch den Notdienst mit ein. Der Entstördienst ist da, wenn Sie ihn brauchen und das an jedem Tag. Jeder der Mitgliedsbetriebe gibt Auskunft zum Wartungsvertrag, zu allen Möglichkeiten einer energiesparenden Heizungsanlage und zu einer optimalen Haustechnik, zugeschnitten auf Ihre individuellen Bedürfnisse.



TECHNISCHE AUSBILDUNG BEI DEN STADTWERKEN MÜNSTER

MIX AUS DENKEN UND PRAKTISCHER ARBEIT

Die Ursache für Stromausfälle finden und beheben. Schaltschränke an der Straße verstehen von der ersten Schaltung bis zur letzten Sicherung. Schaltpläne zeichnen und anschlussfertig ausliefern. Verteiler installieren. In ihrer Ausbildung zur Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik bei den Stadtwerken Münster hat Malin Hintzen all das gelernt. „Unsere Azubis sind Lehrlinge, keine Monteure“, sagt ihr Ausbilder Hermann-Josef Breuing. „Fehler dürfen passieren. Üben ist wichtig.“ Im Juni absolvierte Malin ihre Prüfung: Sie fühlte sich bestens vorbereitet.

Ihr gefiel der Mix aus Denken und praktischer Arbeit. Vor allem, weil sie bei den Stadtwerken Münster vielseitig ausgebildet wurde: In der jüngst von den Azubis neu gestalteten Werkstatt wartete und reparierte sie elektrische Anlagen selbst. Und auch bei kooperierenden Fremdfirmen war sie schon „leihweise“, um neue Bereiche kennenzulernen.

Vielseitige Ausbildung mit Verantwortung

Die Vielseitigkeit der Ausbildung bei den Stadtwerken Münster lobt auch Hannes Bendig: Sein Ausbildungsberuf nennt sich

Kraftfahrzeugmechatroniker für Personenkraftwagenteknik, aber neben Pkw-lernt er auch drei Monate Nutzfahrzeugtechnik, wo er Busgetriebe ausbaut oder Kupplungen wechseln hilft sowie die Elektronik der Türsteuerung, der Ticketboxen oder der Beleuchtung studiert. Weitere drei Monate ist er in der Karosserieabteilung, wo er Scheiben einsetzt oder Unfallschäden reparieren lernt. Anhand der E-Busse wird Hannes außerdem an die Hochvolttechnik herangeführt – „spannend“, sagt er.

Zuverlässig und ehrlich muss ein Azubi für Hannes Beruf sein, in dem es um die Sicherheit von Menschen geht. „Wenn einer unserer Busse einen Unfall hat, sind wir abends in der Tagesschau“, drückt sein Ausbilder Michael Schockmann es drastisch aus. Rechenaufgaben oder Fachwissen fragt er im Vorstellungsgespräch daher nicht ab.

„Für mich zählt, ob unsere angehenden Kfz Azubis ein Herz für ihren Beruf haben.“

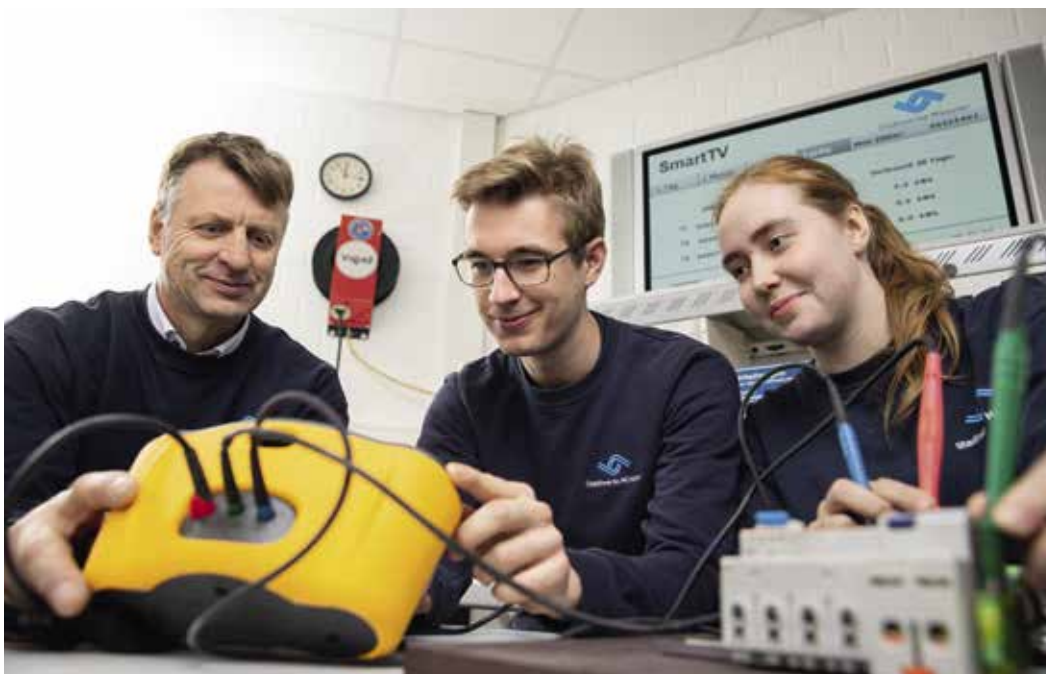
Michael Schockmann,
Ausbilder Kfz-Mechatroniker

Schockmann will seine zukünftigen „Kfz Azubis“ vielmehr kennenlernen, will wissen, ob „es passt“, ob „ihr Herz fürs Kfz-Wesen schlägt“. Denn drei Jahre in der falschen Ausbildung oder im falschen Team sind eine lange Zeit.

Anspruchsvolle Inhalte in kollegialer Lernatmosphäre

Malins Ausbilder Hermann-Josef Breuing sieht das ähnlich: „Wir nehmen nicht unbedingt die Bewerber und Bewerberinnen mit den besten Noten, sondern entscheiden uns für diejenigen, die gut harmonieren und ins Team passen.“ Die Strategie scheint aufzugehen, denn die Azubis sind gerne mit ihren Kollegen zusammen – ob ebenfalls Auszubildende, Gesellen oder Meister. Konflikte seien selten und würden konstruktiv gelöst.

Ein gutes Miteinander allein reicht jedoch nicht, denn die Theorie sei anspruchsvoll, so Breuing. Malin Hintzen bestätigt ihn: „Jeder unterschätzt den Mathe-Anteil!“ Doch wenn es um Strom geht, kann Verrechnen fatale Folgen haben. Schon in ihrer Ausbildung hat Malin so sorgfältig gearbeitet, wie es von einer Gesellin erwartet wird. Die ausgebildete Gesellin möchte die Stadtwerke zwar bald verlassen, um zu studieren – will allerdings als Ingenieurin in ihren Ausbildungsbetrieb zurückkommen. „Die Ausbildung bei den Stadtwerken hat mich bestens auf mein Studium vorbereitet“, so Malin.



Ausbilder Hermann-Josef Breuing bei einer Versuchsreihe mit Kai Finkelmann und Malin Hintzen in der neuen Ausbildungswerkstatt.



Die komplexe Elektronik auf dem Dach vom E-Bus gehört für Hannes Bending zum Lernfeld.



Bildet die Azubis in der Werkstatt Rösnerstraße aus: Michael Schockmann.

Fotos auf dieser Doppelseite: Peter Lessmann

Absolventen technischer Berufe sind begehrt

Der Vorteil eines großen Ausbilders wie der Stadtwerke Münster ist die abteilungsübergreifende Einbindung der technischen wie kaufmännischen Azubis – zum Beispiel über die Azubi-Fahrt zum Ausbildungsstart oder Azubi-Projekte wie die Kraftwerksführung für Schüler. Die Chancen für die technischen Absolventen der Stadtwerke Münster auf einen Job sind gut – sowohl intern als auch auf dem Arbeitsmarkt. Zunächst winkt als Belohnung für die bestandene Prüfung eine einjährige Übernahme. In der Zeit können sich die frischgebackenen Gesellen orientieren und ihre Karriere planen.

Dass ein technischer Beruf der richtige für einen ist, muss nicht unbedingt von vornherein

sonnenklar sein. „Ich wollte eigentlich sofort nach der Schule studieren“, sagt Malin, „aber den ganzen Tag über den Büchern sitzen – das war damals nichts für mich.“ Auf der Ausbildungsmesse hat es dann „gefunkt“. Nach wie vor trauen sich wenige Frauen, technische Berufe anzufangen – doch Malin ist glücklich mit ihrer Wahl. Wenn ihr Ausbilder sich neben mehr weiblichen Bewerbern etwas wünschen dürfte, wäre es „mehr Lego in den Kinderzimmern fürs handwerkliche Geschick“. In Programmier-technik dagegen seien heutige Azubis oft fit.

Attraktive Ausbildung für informierte Bewerber

Die Ausbilder bei den Stadtwerken Münster erwarten von ihren Bewerbern, dass sie sich darüber informiert haben, was die Stadtwerke Münster machen und was sie in ihrem angestrebten Beruf erwartet. So wie Hannes Bendig, als er vor drei Jahren als 15-Jähriger vor der Wahl stand. „Mein Vater und ich haben das Hobby, Oldtimer zu reparieren – ich wusste also schon, was auf mich zukommt“, sagt der angehende Kfz-Mechatroniker. Zusätzlich hatte er sich auf einer Berufsorientierungsmesse mit den Stadtwerken unterhalten, sie gegoogelt und sein dreiwöchiges Schulpraktikum dort absolviert. Kurz nach dem Vorstellungsgespräch hatte er die Zusage im Briefkasten.

„Hier wird sich um uns gekümmert“, sagt Hannes Bendig, „jeder Geselle ist spezialisiert und nimmt sich Zeit, Fragen zu beantworten, oder lässt einen vor der Prüfung zum Beispiel noch mal den Zahnriemen wechseln.“ Neben der Ausbildungsqualität haben die Stadtwerke-

„Den Stadtwerken liegt eine gute Ausbildung mit zeitgemäßer Ausstattung am Herzen.“

Kai Finkelmann,

Auszubildender zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik in Kombination mit dem Betriebsassistent im Handwerk

Azubis weitere Vorteile ihres Ausbildungsbetriebs im Blick: Das Azubi-Ticket erhalten sie kostenfrei und beim Verdienst sind sie in ihrer Berufsschulklasse ganz vorne dabei. Zusätzlich gibt es Noten-Prämien, Weihnachtsgeld und Fortbildungen – schon als Azubi.

Hohes Engagement für Karriere von Berufsanfängern

Kai Finkelmann bildet sich aktuell fort zum Betriebsassistent im Handwerk – parallel zu seiner Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Die Doppelbelastung lohne sich, sagt er, er gewinne dadurch ein besseres Verständnis für die Abläufe im Betrieb. „Den Stadtwerken liegt eine gute Ausbildung am Herzen: Sie investieren in unsere Ausrüstung, in die Werkstatt, damit wir zeitgemäß lernen“, sagt Kai. Außerdem findet sein Unterricht in der Nähe der Stadtwerke statt. Das Unternehmen unterstützt seine Ambitionen; es übernimmt die Prüfungsgebühren und gewährt eine Extrazeit zum Lernen. Einen Teil des Meisterabschlusses wird er mit der Abschlussprüfung bereits bestanden haben und er hat vor, darauf aufzubauen – am liebsten weiterhin bei den Stadtwerken Münster.

Die Stadtwerke Münster bilden in folgenden Berufen aus:

Techniker/innen:

- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Mechatroniker/in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in für Personenkraftwagentechnik
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Rohrleitungsbauer/in
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Kaufleute:

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im E-Commerce

Duales Studium:

- Betriebswirt/in (Bachelor of Arts)
- Umwelttechnik/Energietechnik (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsinformatiker/in (Bachelor of Science)



KURZE REISE DURCH DEN FÖRDERDSCHUNDEL

FÖRDERMITTEL FÜR DIE UMSTELLUNG VON ÖL AUF GAS

Wer in energiesparende und umweltfreundliche Heiztechnik investiert, wird vom Staat mit einer großzügigen Förderung unterstützt. Denn im Rahmen einer Heizungsmodernisierung werden die CO₂-Emissionen deutlich reduziert. Für den Einbau einer neuen Gas-Heizung und auch bei der Umstellung einer alten Öl-Heizung auf den Energieträger Gas können Fördermittel beantragt werden, wenn gleichzeitig erneuerbare Energien zum Einsatz kommen. Die Zahl der Förderprogramme ist groß, die Fördermittel wiederum sind begrenzt. Die Förderung kann einerseits durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und andererseits durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erfolgen.

Wechsel von Öl zu Gas lohnt sich

In Deutschland werden noch etwa 5,7 Millionen Wohngebäude mit Öl beheizt. Von diesen Ölheizungen sind weit über vier Millionen veraltet. Heizungen sollten grundsätzlich nach 20 Betriebsjahren ausgetauscht werden – allerspätestens nach 30 Jahren. Es lohnt sich, früh über einen Austausch der Heizung und den zusätzlichen Wechsel zum Energieträger Gas nachzudenken. Und es gibt gute Gründe für den Wechsel von Öl auf Gas:

► **Mehr Klimaschutz** – eine moderne Gas-Heizung stößt bis zu 40 Prozent weniger CO₂ aus als eine alte Öl-Heizung.

► **Geringere Energiekosten** – Die höhere Effizienz der neuen Gas-Heizung spart Energie und damit auch Kosten.

► **Mehr Heizkomfort** – Erdgas ist jederzeit zuverlässig verfügbar. Das bedeutet kein Kontrollieren des Öltanks und aufwändiges Nachbestellen.

Hohe staatliche Förderungen sichern

Die Beheizung von Gebäuden ist ein entscheidender Faktor für das Gelingen der Energiewende. Der Staat unterstützt daher



Wussten Sie schon, dass in Deutschland in jeder Minute eine neue Gas-Heizung installiert wird? Im Jahr 2018 wurden in Deutschland laut BDH 561.000 Heizungen installiert, das entspricht etwa einer Heizung pro Minute.

mit großzügigen Förderprogrammen den Austausch veralteter Heizanlagen. Beim Wechsel vom Energieträger Öl zum umwelt-

schonenden Energieträger Gas erhalten Sie eine zusätzliche Wechselprämie. Für den Austausch Ihrer alten Öl-Heizung durch eine Hybrid-, Biomasse- oder Wärmepumpen-Anlage erhöht sich der Fördersatz um 10 Prozent. Dadurch ergibt sich für Heizungen, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen, ein Fördersatz von 45 Prozent und für die, die sowohl Erneuerbare als auch Erdgas nutzen, ein Fördersatz von 40 Prozent.

Neben den staatlichen Fördermitteln gibt es je nach Bundesland weitere Fördermöglichkeiten auf kommunaler Ebene. Auch Energieversorger bieten teilweise eigene Förderprogramme für den Heizungsaustausch an.

Förderfähige Nebenarbeiten

Im Rahmen der oben beschriebenen Förderprogramme werden auch sämtliche Nebenarbeiten, die in Verbindung mit der Heizungssanierung entstehen, gefördert.

So kann in vielen Fällen ein interessantes Paket geschnürt werden. Zu den förderfähigen Nebenarbeiten zählen die Entsorgung von alten Öltanks, ein neuer Gasanschluss, das Schließen von Heizkörpernischen und auch die Installation einer Fußbodenheizung (von der Entsorgung des alten Bodens bis hin zum neuen Bodenbelag).

Hydraulischer Abgleich

Um in den Genuss dieser Fördermöglichkeiten zu kommen, gibt es einige Voraussetzungen, die eingehalten werden müssen: Unbedingt sollte ein hydraulischer Abgleich (gemäß Verfahren B) durchgeführt werden und es ist die Einbindung eines Sachverständigen (www.energie-effizienz-experten.de) nicht nur sinnvoll, sondern auch verbindlich.

Tipps und Hinweise

Die Beantragung von Fördermitteln muss immer vor der Durchführung erfolgen. Lassen Sie ihr Angebot auf Förderfähigkeit prüfen. Die Zuschüsse werden häufig durch die Mehrkosten für den hydraulischen Abgleich und den Sachverständigen aufgehoben. Dafür erhalten Sie aber eine effiziente Anlage und sparen dauerhaft durch die reduzierten Brennstoffkosten.

► Nutzen Sie den Fördermittelfinder auf der Homepage: www.erdgas.info



Bei Trinkwasser sind die Regeln streng. Und das ist auch gut so. Trinkwasser muss klar sein, farblos und frei von Geruchsstoffen. Die Trinkwasserverordnung in Deutschland definiert sehr hohe Standards und diese werden auch von den Stadtwerken als Wasserversorger eingehalten.

Hier in Münster kommt das von den Stadtwerken Münster gelieferte Wasser absolut unbedenklich bei Ihnen und uns allen aus dem Wasserhahn. Aber bedeutet das, dass wir uns keine Gedanken um unser Trinkwasser machen müssen? Leider nein.

Die Trinkwasserhygiene im Haus oder in der Wohnung ist in erster Linie Sache des Eigentümers der Immobilie. Die öffentlichen Wasserversorger wie hier die Stadtwerke Münster tragen die Verantwortung für die Trinkwasserqualität bis zur Übergabestelle in das hauseigene Rohrleitungssystem. Und danach sind die jeweiligen Betreiber dafür verantwortlich, dass dem Wasser nichts „zustößt“ und die Trinkwasserhygiene eingehalten wird.

Hauswasserfilter sind Pflicht in jedem Keller

Moderne Trinkwasserinstallationen müssen hinter dem Wasserzähler mit einem mechani-



Trinkwasser ist Lebensmittel Nr. 1

Foto: Grohe

HAUSWASSERFILTER IM KELLER DIE RICHTIGE WARTUNG

schen Feinfilter ausgerüstet sein. Der Filter hat die Aufgabe dafür zu sorgen, dass keine Sand- oder Rostpartikel in die Hausleitungen gelangen. Solche Fremdstoffe können Wasserhähne tropfen lassen und Thermostatarmaturen an Wanne und Dusche beschädigen. Mit der Zeit sammelt sich hier allerhand an.

Aus hygienischen Gründen ist es unbedingt notwendig, dass dieser Filter regelmäßig gewartet wird. Bei sogenannten Wechselfiltern sollten mindestens alle sechs Monate die Filterkerzen ausgetauscht werden – möglichst durch einen erfahrenen Fachhandwerker. Problematisch sind dabei die Demontage der Filtertasse, der sterile Austausch des Filterelements und die anschließende Wiederinbetriebnahme.

Wird dies „vergessen“, können sich im verunreinigten Filter Bakterien einnisten. Wie aufwändig die Reinigung ist, hängt von der Art des Filters ab.

Ist ein sogenannter Rückspülfilter instal-

liert, ist die Reinigung einfach. Hier wird spätestens alle drei Monate einmal der Rückspülvorgang von Hand ausgelöst. Damit wird die Fließrichtung des Wassers im Filter umgekehrt und die Fremdstoffe vom Filter gelöst und ausgespült.

Wartungsvertrag gibt Sicherheit

Wasserfilter helfen nur dann, wenn sie auch akkurat betrieben und gereinigt werden. Oft wird der verschmutzte Filter erst entdeckt, wenn der Wasserdruck stark verringert ist. Ein „vergessener“ Wasserfilter ist eine Brutstätte für Bakterien und hat Einfluss auf die optimale Wasserqualität.

Besonders für die nicht rückspülbaren Filter, die nur mittels Montagearbeiten gereinigt werden können, sollte der Hausbesitzer – und das gilt besonders für vermietete Mehrfamilienhäuser – immer einen Wartungsvertrag mit einem SHK-Meisterbetrieb abschließen.

Das gibt Sicherheit für die Technik und für die Menschen, die das Wasser im Haus nutzen. Ein Wasserfilter ist immer nur so gut wie seine Wartung und Instandhaltung.

Trinkwasserverordnung §4, Absatz 1:

Trinkwasser muss so beschaffen sein, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch eine Schädigung der menschlichen Gesundheit insbesondere durch Krankheitserreger nicht zu besorgen ist. Es muss rein und genussstauglich sein.



QUALITÄTSPASS ERDGAS FÜR MEHR SICHERHEIT IM HAUS

DICHTIGKEITSPRÜFUNG GARANTIERT IHRE SICHERHEIT

Das Fachhandwerk in Münster macht es den Endverbrauchern leicht, die Sicherheitsansprüche unter Dach und Fach zu bringen - mit dem Service „Qualitätspass Erdgas“ der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V. Dieses Angebot umfasst die Dichtigkeitsprüfung und Sichtkontrolle

aller Erdgasleitungen und Verbrauchsgeräte im Haus sowie eine Dokumentation des Gesamtzustandes der Anlage in Form eines Qualitätspasses. Immer mehr Hausbesitzer und auch die bekannten Hausverwaltungen und Mieter nehmen den Erdgas-Check in Anspruch. Die im Keller Ihres Hauses instal-

lierten Gasleitungen versorgen Sie ständig mit Gas. Ab der zentralen Haupt-Absperrrichtung (HAE) gehören diese zu Ihrem Verantwortungsbereich.

Als Eigentümer liegt es in Ihrem Interesse für die Sicherheit der Gasleitungen zu sorgen. Darüber hinaus gibt es sogar eine gesetzliche Verpflichtung, denn die allgemeine Verkehrssicherungspflicht schreibt den ordnungsgemäßen Betrieb bzw. die Instandhaltung der Hausgasanlage vor. Der Eigentümer ist hier in der Verantwortung, auch wenn die Anlage ganz oder teilweise an Dritte vermietet oder zur Benutzung überlassen wird. Im Schadensfall kann es sich auszahlen, wenn man als Eigentümer auf die erfolgreichen Überprüfungen der Gasleitungen berufen kann.

Sichtkontrolle und Prüfung

Die anerkannte „Technische Regel Gasinstallation“ (TRGI) gibt die technischen Anforderungen sowie die Kontroll- und Überprüfungszeiträume für Ihre Gasleitungen vor. Und so fordert die TRGI über die Sichtkontrolle hinaus spätestens alle zwölf Jahre eine sogenannte „Gebrauchsfähigkeitsprüfung“ Ihrer Gasleitungen.

Hierbei werden Funktion, Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit der gesamten Gasanlage kontrolliert. Werden hierbei Sicherheitsmängel



an der Gasanlage festgestellt, dürfen die notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem Fachunternehmen durchgeführt werden.

Der eindeutige Vorteil für den Hausbesitzer: Neben der verbesserten Sicherheit zum Beispiel auch die Vermeidung hoher Reparatur- und Folgekosten durch Früherkennung von Schäden.

Technische Details

Zur Überprüfung im Rahmen des Qualitätspasses Erdgas gehören die folgenden Arbeitsschritte:

- ▶ **Sichtkontrolle**, das heißt Kontrolle aller freiliegenden Erdgashausleitungen auf einwandfreien Zustand, Kontrolle aller Leitungsanschlüsse, Kontrolle der Absperrrichtung am Hausanschluss und am Zähler auf freie Zugänglichkeit und Kontrolle der freiliegenden Geräteanschlussleitungen.
- ▶ **Gebrauchsfähigkeitsprüfung**, das heißt die Überprüfung aller Erdgashaus- und Geräteanschlussleitungen, Leckmengenmessung mit modernsten elektronischen Messgeräten und eine Klassifizierung der Erdgashausleitungen in „voll gebrauchsfähig“, „bedingt gebrauchsfähig“ und im schlimmsten Fall in „nicht gebrauchsfähig“.
- ▶ **Pass und Prüfplakette**: Zum Schluss gibt es dann für den Auftraggeber eine Dokumentation des Gesamtzustandes der Anlage sowie entsprechende Klasseneinteilungen der Gebrauchsfähigkeit. Außerdem wird der Qualitätspass Erdgas übergeben und eine Prüfplakette an der



Den Qualitätspass Erdgas gibt es zum günstigen Pauschalpreis:

Einfamilienhaus mit einem Gaszähler **135,- Euro**

(**125,- Euro** für PlusCard-Inhaber)

Unsere Mitgliedsbetriebe erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Mehrfamilienhaus mit bis zu acht Gaszählern nach Absprache

Großimmobilie mit neun und mehr Gaszählern

Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer



Anlage im Keller dokumentiert den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage. Alle notwendigen Details erfahren Sie in einem individuellen Beratungsgespräch mit einem Handwerksbetrieb der Initiative WartungsQualität.

Werden bei der Überprüfung der Hausgasanlage und bei der Dichtheitsprüfung Sicherheitsmängel festgestellt, dürfen die notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

Weitere Informationen bei den Stadtwerken Münster und den Mitgliedsbetrieben der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V. oder auch im Internet unter

▶ www.wartung-direkt.de



TRINKWASSER MIT QUALITÄTSGARANTIE

VIER WASSERWERKE VERSORGEN DIE MÜNSTERANER

Trinkwasser ist das am besten überwachte Lebensmittel in Deutschland. Unser Wasser entspricht in jeglicher Hinsicht den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung und ist somit für den menschlichen Genuss vom Säugling bis zum Senior uneingeschränkt geeignet.

In Münster wird das Trinkwasser seit mehr als 125 Jahren durch eine zentrale Wasserversorgung sicher gestellt. Den größten Teil des in Münster benötigten Trinkwassers gewinnen die Stadtwerke Münster auch hier vor Ort, in den vier Wasserwerken in und um Münster. Nur rund ein Viertel des benötigten Trinkwassers wird von der Gelsenwasser AG aus dem Halterner Stausee bezogen. Bevor

allerdings das Wasser aus dem Hahn fließt, hat es bereits mehrere Reinigungsstufen durchlaufen und einen Weg von 50 Tagen durch die unterschiedlichen Erdschichten hinter sich.

Die Wassergewinnung ist abhängig von der Niederschlagsmenge und der Bodenbeschaffenheit. Das durch Niederschläge auf natürlichem Weg entstehende Grundwasser reicht allerdings für die Versorgung aller Münsteraner Haushalte nicht aus, mit einer Trinkwasserkapazität für nur rund 100.000 Einwohner. Denn der Kreideuntergrund im Münsterland besitzt nur eine geringe Wasserleitfähigkeit. Jedoch ist er an mehreren Stellen von Rinnen durchzogen, die mit Liesen und Sanden gefüllt sind.

Münster selbst liegt auf dem von Süden nach Norden verlaufenden „Münsterländer Kiessandzug“ und im Nordosten auf der „Urems-Rinne“. Diese beiden Urstromtäler spielen bei der Wassergewinnung hier eine entscheidende Rolle, denn die Stadtwerke machen sie sich für die Trinkwassergewinnung zunutze. Auf diesem „Fundament“ liegen drei Wasserwerke in Münster, die alle Bürger ausreichend mit Wasser versorgen. Um der Grundwasserbildung auf die Sprünge zu helfen, lassen die Stadtwer-

ke Münster es an den Wasserwerken Hohe Ward und Hornheide „künstlich regnen“ und durch die Bodenschichten von Münsterländer Kiessandzug oder Urems-Rinne natürlich reinigen. Dazu wird Oberflächenwasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal entnommen, durch Aktivkohlefiltration gereinigt und anschließend über 18 Anreicherungsbecken versickert. Dieses vorausschauende Trinkwassermanagement soll Situationen wie im niedersächsischen Lauenau im Sommer 2020 verhindern. Die Bewohner der Kleinstadt standen im vergangenen Sommer plötzlich vor trockenen Wasserhähnen. Wegen der Wasserknappheit wurde aufgerufen, Wasser zu sparen, gerade als die Temperaturen weit über 30 Grad stiegen.

Die Wasserversorgung stand kurz vor dem Zusammenbruch – das alles war in der überregionalen Presse zu lesen und im Fernsehen wurde berichtet. Das Problem: Lauenau hat eine einzige Quelle, die vor mehr als 30 Jahren erschlossen wurde, der Hochbehälter fasst 540 Kubikmeter. Seither wurde gebaut, Menschen sind zugezogen, Gastronomie ist entstanden, nur die Wasserversorgung wuchs nicht mit der Stadt mit.

Das kann und wird in Münster nicht passieren. Wegen des zunehmenden Durstes einer wachsenden Stadt bauen die Stadtwerke die Erzeugungskapazitäten der großen Wasserwerke Hohe Ward im Süden der Stadt und Hornheide im Nordosten aus.

Wasserverbrauch in Münster

Wasser sparen ist also auch im münsterschen Hochsommer nicht notwendig. Trotzdem gehen die Bürgerinnen und Bürger mit der wertvollen Ressource achtsam um: Ein Münsteraner verbraucht täglich im Durchschnitt etwa 120 Liter Trinkwasser. Schon seit der Jahrtausendwende ist diese Zahl konstant bei 120 bis 130 Litern geblieben. Vor 1990 waren es noch 147 Liter pro Einwohner.

Die Verbraucher haben ihr Verhalten verändert und im Haushaltsbereich wurde mehr moderne Technik eingesetzt. Wassersparende Haushaltsgeräte und Armaturen sind heute Standard. Gemeinsam mit Belgien hat Deutschland heute den niedrigsten Wasserverbrauch pro Einwohner.

Tipp für die Gesundheit

Nehmen Sie täglich mindestens 30 ml pro kg Körpergewicht reines Trinkwasser zu sich. Und zusätzlich noch etwas für den Geschmack: Aufbereitet im Wassersprudler, können Sie Ihre Erfrischung für zwischendurch schnell und immer frisch selber herstellen



Die beiden großen Wasserwerke der Stadtwerke, Hohe Ward im Süden und Hornheide im Nordosten der Stadt, liegen auf dem Münsterländer Kiessandzug bzw. auf der Urems-Rinne.

Grafik: Stadtwerke Münster GmbH



TRINKWASSERVERSORGUNG IN MÜNSTER

EXPERTEN DER STADTNETZE MÜNSTER GMBH IM GESPRÄCH

Im Interview mit Dominik Pollok, Abteilungsleiter Wasserwerke und Lars Richter, Abteilungsleiter Netzbetrieb von der Stadtwerke-Tochter Stadtnetze Münster (früher: münsterNETZ) erfahren wir, woher das Wasser kommt und was passiert, ehe es aus dem Wasserhahn gezapft werden kann.

Wartung Direkt: Münster wächst stetig und wird größer. Müssen die Bürger um die Wasserversorgung fürchten, besonders in heißen Sommern wie in den letzten Jahren?

Dominik Pollok: Das Wasser in Münster wird immer ausreichend sein dank der Möglichkeit, das Wasser aus dem Kanal schon im Erdreich dem Grundwasser beizumischen und dieses dann gemeinsam durch den Kies-sandzug reinigen zu lassen. Die „Zurieselung“ des Kanalwassers wird schon seit 100 Jahren praktiziert und garantiert ausreichend Wasser.



Dominik Pollok, Abteilungsleiter Wasserwerke und Lars Richter, Abteilungsleiter Netzbetrieb von der Stadtwerke-Tochter Stadtnetze Münster (ehemals münsterNETZ)

Foto: Ralf Emmerich

Wartung Direkt: Aber die Stadtwerke kaufen noch Wasser für Münsters Bürger dazu?

Dominik Pollok: Ja, zu dem vorhandenen und hier gewonnenen Wasser wird etwa ein Viertel von der Gelsenwasser AG zugekauft. Das ist nicht unüblich und auch dieser Zukauf ist für die nächsten Jahrzehnte gesichert.

Wartung Direkt: Wieviele Haushalte müssen in Münster mit Wasser beliefert werden?

Lars Richter: In Münster und Vororten haben wir 54.000 Hausanschlüsse, die das Wasser von den Stadtwerken geliefert bekommen. Wir liefern bis zum Übergabepunkt und danach ist der Hausbesitzer für sein Leitungsnetz und für die Wasserqualität verantwortlich.

Wartung Direkt: Das Trinkwasser in Münster wird in höchster Qualität von den Stadtwerken an die Endverbraucher geliefert. Wie kann dieser Standard immer gehalten und versprochen werden?

Lars Richter: Das Leitungsnetz für Wasser in Münster ist 1.100 km lang. An 26 Probenentnahmestellen – verteilt über das gesamte Leitungsnetz – werden ständig Wasserproben entnommen und geprüft. Diese Kontrolle garantiert eine hohe Wasserqualität. Wie viele andere Lebensmittel muss auch das Produkt „Wasser“ frisch gehalten werden und das tun wir. Unser Wasser fließt und ist so in Bewegung. Wir achten auf eine permanente Fließgeschwindigkeit des Wassers im Leitungsnetz und auch darauf, dass wir kaum Stagnationsbereiche haben. Und wenn, dann werden diese regelmäßig gespült. So empfehlen wir es ja auch den Verbrauchern. Nach Urlaub oder Abwesenheit sollte man immer das Wasser anstellen und eine Weile laufen lassen, ehe man es trinkt oder zum Kochen benutzt.

Wartung Direkt: Müssen sich Endverbraucher in Münster in Zeiten von Corona Sorgen um ihr Trinkwasser machen?

Lars Richter: Niemand muss sich in Münster um sein Trinkwasser sorgen. Eine einwandfreie Trinkwasserqualität wird über unsere aufwändige Wassergewinnung in Wasserschutzgebieten und der nachfolgenden Wasseraufbereitung sichergestellt. Engmaschige Kontrollen und Analysen in den Wasserwerken und den Netzen stellen sicher, dass das Trinkwasser im einwandfreien Zustand zu unseren Kunden gelangt.

Wartung Direkt: Herzlichen Dank, Herr Pollok und Herr Richter.



STADTWERKE MÜNSTER UNTERSTÜTZEN MIT NEUER SPENDENPLATTFORM VEREINE AUS MÜNSTER UND DER REGION

JE 300 EURO FÜR DIE ERSTEN 333 PROJEKTE

Die Stadtwerke Münster erleichtern gemeinnützigen Vereinen in Münster und Umgebung das Sammeln von Spenden und haben die Crowdfunding-Plattform „Spendenwerk“ ins Leben gerufen: Auf der Internetseite www.spendenwerk-ms.de können Unterstützer Projekte lokaler Vereine entdecken, auswählen und einen beliebigen Beitrag spenden. Die Stadtwerke Münster selbst geben aus einem Spendentopf jeweils 300 Euro an die ersten 333 angemeldeten Projekte dazu.

Vereine aus der Region können sich bewerben

Auf der Spendenwerk-Website stellen Vereine aus der Region konkrete Vorhaben vor, für die sie Unterstützung benötigen: Dies können etwa eine neue Sportausrüstung sein, Renovierungsarbeiten am Vereinsheim, Unterstützung von Antidiskriminierungsarbeit oder die Sicherung der Familienbetreuung durch den Verein. Von Werne im südlichen bis Tecklenburg im nördlichen Münsterland:

Jeder Verein kann sich für die Initiative bewerben. Voraussetzung: Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist vom Finanzamt offiziell bestätigt und das Projekt dient sozialen Zwecken oder hat einen Bezug zu Sport, Kultur, Umwelt oder Bildung.

Sollte die angestrebte Spendensumme nicht erreicht werden, erhalten die Vereine trotzdem alle bereits gesammelten Spenden plus der Corona-Hilfe der Stadtwerke in Höhe von 300 Euro.

Mit Spenden eine Brücke in die Zukunft bauen

Durch Corona sind viele Vereine finanziell sehr schlecht aufgestellt, da es in der Krisen-Situation an Einnahmen fehlt. Die Crowdfunding-Plattform „Spendenwerk“ soll den Vereinen in dieser schwierigen Zeit helfen. Mit der Initiative erhoffen die Stadtwerke sich eine Unterstützung der Vereine durch Bürger im Münsterland. Crowdfunding bedeutet, dass jeder gefragt ist, den Vereinen in der Region eine Zukunft zu ermöglichen: Deswegen werden im Rahmen der Initiative keine großen Spenden verlangt – der Mindestbeitrag liegt bei fünf Euro.

Der Begriff Crowdfunding setzt sich aus den englischen Worten „Crowd“ (Menschenmenge) und „Funding“ (Finanzierung) zusammen. Beim Spenden-Crowdfunding unterstützen Geldgeber ein Projekt, ohne eine Gegenleistung zu erhalten.



Die Stadtwerke Münster unterstützen zahlreiche gemeinnützige Projekte, wie beispielsweise die LED-Beleuchtung am Reitplatz auf Gut Kinderhaus. Mit dem Spendenwerk wollen sie weitere private Unterstützer zum Mitmachen bewegen.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit entscheiden maßgeblich darüber, wie wohl wir uns in unserem Zuhause fühlen. Bewusstes Heizen und Lüften ist nicht nur richtig, sondern vermeidet zudem Schimmelpilze und andere Gesundheitsrisiken. Und es senkt entscheidend den Energieverbrauch!

Heizen

Für jeden Raum gilt eine optimale Temperatur. Während im Wohnzimmer und in der Küche 19 bis 21 Grad ausreichen, um sich wohlfühlen, kann es im Bad mit 21 bis 24 Grad etwas wärmer sein. Im Schlafzimmer – so lauten viele Empfehlungen – sorgen Temperaturen um 18 Grad für einen angenehmen und gesunden Schlaf.

Nachts und tagsüber, wenn niemand zuhause ist, können Sie die Raumtemperatur insgesamt senken. In wenig genutzten Räumen sollte die Temperatur nicht unter 14 bis 16 Grad sinken, da sonst Feuchtigkeit kondensiert.

Heizkörper abstellen

Drehen Sie die Heizkörper immer komplett ab, wenn Sie die Fenster weit öffnen. Wenn Sie das Thermostatventil nicht auf die Nullstellung (Frostsicherung) drehen, bewirkt die hereinströmende kalte Luft, dass sich der Heizkörper aufheizt. Und das bedeutet, Sie heizen direkt nach draußen.

Und decken Sie Heizkörper nicht durch Verkleidungen ab. Stellen Sie keine Möbel davor, das mindert die Leistung der Heizkörper und die Funktion der Thermostatventile.

Lüften

Lüften Sie regelmäßig, um die Feuchtigkeit aus den Räumen abzutransportieren.

Halten Sie die Türen zwischen kalten und warmen Räumen geschlossen. Lüften Sie Schlafräume nach dem Aufstehen gut durch, das vertreibt die Feuchtigkeit, die über Nacht im Raum entstanden ist. Stoßlüften Sie immer direkt nach dem Duschen, Baden, Kochen und feuchtem Putzen.

Kurzes Querlüften bei weit geöffneten gegenüberliegenden Fenstern und Innentüren ist die effektivste Methode zum Luftaustausch.

Luftfeuchtigkeit

Während der Heizperiode wirkt sich falsches Lüften stark auf den Energieverbrauch und damit auf die Betriebskosten aus. Den Lüftungsvorgang können Sie gut mit einem Thermo-Hygrometer – eine Kombination aus Thermometer und Luftfeuchtigkeitsmessgerät – kontrollieren. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte optimalerweise zwischen 40 und 60 Prozent liegen. Ist die Luftfeuchtig-

ENERGIEBEWUSSTES HEIZEN UND LÜFTEN

WOHLFÜHLKLIMA LEICHT GEMACHT

keit dauerhaft erhöht, steigt das Schimmelrisiko. Lüften Sie zwei bis viermal täglich, je nachdem wie häufig Sie sich in den Räumen aufhalten.

Raumtemperatur

Für die wahrgenommene Raumtemperatur ist nicht nur die Lufttemperatur entscheidend, sondern auch die Temperatur der den Raum umschließenden Wandoberfläche. Je kälter die Wandoberfläche, desto wärmer muss die Luft für ein gemütliches Wohn-

klima sein. An gut gedämmten Wänden ist die innere Oberflächentemperatur recht hoch. In gedämmten Häusern werden vergleichsweise niedrige Temperaturen auch als angenehm empfunden.

Tipp: Senken Sie die Raumtemperatur um 1 Grad und Sie reduzieren Ihren Wärmebedarf um rund 6 Prozent.



INITIATIVE WARTUNGSQUALITÄT SANITÄR/HEIZUNG/KLIMA MÜNSTER E.V.



WIR SIND DABEI



Eugen Büring GmbH
Hansestraße 41
025 01 23 43
www.bueiring.de



Föller GmbH
Liebigstraße 10, 48301 Nottuln
02502 9409-0
www.foeller-gmbh.de



Klaus Klein GmbH
Zum Kaiserbusch 18
0251 609805-0
www.klausklein-gmbh.de



Wilhelm Forsthove GmbH
Münsterstraße 99
02506 9306-0
www.forsthove.de



Josef Michels Haustechnik GmbH
Willy-Brandt-Weg 32
0251 747884-0
www.josef-michels.de



Heilenkötter GmbH
Steinfurter Straße 61 a
0251 293075
www.heilenkoetter.de



Schlering GmbH
Göttendorfer Weg 2-4, 48317 Rinkerode
02538 9311-0
www.schlering.de



Lennertz-Gilbert e. K.
Buldernweg 37-39
0251 785629
www.lennertz-gilbert.de



Paul Meyer Haustechnik GmbH & Co. KG
Nienkamp 60
0251 481688-0
www.paulmeyer.de



Paul Möllers & Sohn GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 8a
0251 764000
www.moellers-muenster.de



Manfred Große Dahlmann
Dreilinden 65
0251 21 64 32
www.manfred-grosse-dahlmann.de



Heinz Richters GmbH
Hansestraße 10
02501 22 22
www.heinz-richters.de



K. Winter GmbH
Buldernweg 32-36
0251 87187-0
www.kwinter.de



Peters & Lackmann GmbH
Gustav-Stresemann-Weg 58
0251 65433
www.peters-lackmann.de



Franz Knemeyer GmbH
Lippstädter Straße 52
0251 42784
www.knemeyer-muenster.de



Heinze und Rincke GmbH
Nottulner Landweg 57/59
02534 80040
www.heinze-rincke.de



Hubert Plenter GmbH
Amelunxenstraße 1
02506 30005-0
www.plenter.ms



Wolfgramm Sanitärtechnik GmbH & Co. KG
Höltenweg 63
0251 614301
www.wolfgramm-muenster.de



Kurt Wolf GmbH
Hünenburg 73
025 01 1 60 01
www.shk.wolf.de

Gefördert durch



Stadtwerke Münster